

Ⓢ

Der Münchner Künstlerfächer,

von dessen Original die „Gartenlaube“ im verflossenen Jahre eine Abbildung brachte, wird demnächst von uns dem Kunsthandel übergeben werden. Wir bieten mit diesem farbenprächtigen Werk ein Novum, das berechtigtes Aufsehen machen wird und in jeder Kunsthandlung ständig am Lager sich befinden muss.

Die 12 Fächerblätter sind von 12 der glänzendsten Repräsentanten der Münchner Künstlerschaft gemalt, wir nennen nur: F. v. Defregger, W. v. Diez, H. v. Habermann, H. Kaulbach, Gabriel Max, F. Stuck, Fr. v. Uhde etc.

Das Kunstwerk kann als praktikabler Fächer zum wirklichen Gebrauche benutzt oder als grossartiger, wirkungsvoller Zimmerschmuck verwendet werden und eignet sich seines künstlerischen Wertes wegen zu einem Geschenk allerersten Ranges.

(Auf Wunsch liefern wir den Fächer, der, entfaltet, 60 cm lang und 30 cm hoch ist, auch auf Plüschunterlage unter Glas und reichverziertem Rokokorahmen.)

Hochachtungsvoll

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, München.

Preise und Bezugsbedingungen.

Ordinärpreis 10 M.

Nettopreis bei Einzelbezug 7 M bar, 5 Exemplare und mehr à 6 M bar, 10 Exemplare und mehr à 5 M bar.

Bis zum 15. Dezember 1902 liefern wir ein Probe-Exemplar zum Vorzugspreise von 5 M no. bar.

Albert Müller's Verlag in Zürich.

Ⓢ

In Kürze gelangt zur Versendung:

Poesie und Schule.

Vortrag,

gehalten an der zürcherischen Schulsynode am 9. Juli 1902

von

Univ.-Prof. Dr. **Zul. Stiefel.**

Preis 60 S ord., 45 S netto und 13/12.

In begeisterten Worten und formvollendeter Sprache, durch zahlreich eingestreute Citate illustriert, legt der Zürcher Hochschullehrer den berufenen Erziehern der Jugend Wesen und Ziele der Poesie klar, damit zugleich die Weglinien zu deren unterrichtlicher Behandlung weisend. Der höchst fesselnde Vortrag wird nicht nur von Interesse für alle Pädagogen sein, sondern auch von allen Gebildeten gern gekauft werden. Es finden nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern wertvolle Fingerzeige über den erzieherischen Wert der Poesie in der gedankenreichen Broschüre. Zu energischer Verwendung stelle ich gern reichlich Exemplare à cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Ⓢ

Im November erscheint:

Ueber Kunst der Neuzeit.

Heft IX.

Auguste Rodin.

Eine Studie

von

J. Brieger-Wasservogel.

8^o. 5 Bog. ord. M 1.50; netto M 1.15; bar M 1.—.

Wir bitten zu verlangen. Die Fortsetzung ist notiert.

Strassburg i./El., 28. Oktbr. 1902.

J. S. Ed. Heib

(Heib & Mündel).

Wichtig für Handlungen
mit juristischer Kundschaft!

Ⓢ

In Kürze erscheint:

Die Geldstrafe

von

Robert Schmölder,

Oberlandesgerichtsrat in Hamm i/W.

Preis 50 S ord.,

à cond. 25%, bar 40%.

Diese hochaktuelle Abhandlung ist für alle Interessenten von grösster Wichtigkeit, behandelt sie doch die zur Zeit brennendste aller juristischen Tagesfragen: „die Revision des Strafrechts“.

Der Verfasser behandelt das Gebiet der Freiheitsstrafe und empfiehlt die Einschränkung derselben durch einen Ausbau der Geldstrafe.

Schon 1888 hat derselbe dafür Vorschläge in den Preussischen Jahrbüchern gebracht und sind diese Vorschläge grundlegend gewesen für die Verhandlungen der Internat. Krim. Vereinigung und des Deutschen Juristentags von 1891, 93 u. 95. Auf Veranlassung der Rheinisch-Westfälischen Gefängnisgesellschaft ist jetzt der Verfasser zu dieser Frage zurückgekehrt und weist in seiner Schrift auf das Ziel einer befriedigenden Lösung hin.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Hamm i/W

E. Griebisch, Verlagsbuchhandlung.